



# BORUSSIA

D O R T M U N D

Wir sind schwarzgelb



**INHALT**

<b>GESCHÄFTSVERLAUF</b> .....	3
Das III. Quartal des Geschäftsjahres 2009/2010 im Überblick .....	3
Entwicklung des Markt- und Wettbewerbsumfeldes im deutschen Profi-Fußball, bezogen auf das III. Quartal der Saison 2009/2010.....	5
Unternehmensstruktur und Geschäftstätigkeit .....	6
Die BVB-Aktie.....	7
<b>LAGE DES UNTERNEHMENS</b> .....	11
Erlösentwicklung .....	11
Entwicklung der wesentlichen operativen Aufwendungen.....	12
Finanzergebnis.....	12
<b>VERMÖGENS- UND FINANZLAGE</b> .....	13
Kapitalstrukturanalyse.....	13
Investitionsanalyse.....	13
Liquiditätsanalyse .....	13
<b>CHANCEN- UND RISIKEN</b> .....	14
<b>PROGNOSEBERICHT</b> .....	14
Voraussichtliche Unternehmensentwicklung .....	14
Erwartete wirtschaftliche Rahmenbedingungen.....	14
<b>GESAMTAUSSAGE ZUR VORAUSSICHTLICHEN ENTWICKLUNG</b> .....	15
<b>NACHTRAGSBERICHT</b> .....	16
<b>FINANZDATEN</b> .....	17
Konzernbilanz .....	17
Konzerngesamtergebnisrechnung.....	18
Konzernkapitalflussrechnung.....	19
Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung .....	20
Konzernanhang für das III. Quartal des Geschäftsjahres 2009/2010.....	21
<b>FINANZKALENDER</b> .....	26
<b>IMPRESSUM</b> .....	26

## GESCHÄFTSVERLAUF

### DAS III. QUARTAL DES GESCHÄFTSJAHRES 2009/2010 IM ÜBERBLICK

#### **SPORTLICHE ENTWICKLUNG**

Von Tabellenplatz fünf aus startete die Mannschaft von Borussia Dortmund im Januar 2010 in die Rückrunde der Saison 2009/2010, auf Platz vier der Bundesliga-Tabelle war sie zum Ende des Quartals positioniert. Man darf also von einer außerordentlich erfreulichen sportlichen Entwicklung in den Monaten Januar bis März 2010 sprechen.

In dieser Zeit gelangen der jungen Mannschaft von Cheftrainer Jürgen Klopp in elf ausgetragenen Bundesligaspielen sechs Siege. Dazu kamen ein Unentschieden und vier Niederlagen. Im heimischen SIGNAL IDUNA PARK gelangen dabei bemerkenswerte Siege gegen Konkurrenten im Kampf um eine Platzierung, die zur Teilnahme an einem internationalen Wettbewerb berechtigt: 1:0 gegen den Hamburger SV und 3:0 gegen Bayer 04 Leverkusen.

Das Publikum honorierte die engagierte Spielweise der Mannschaft durch erneut hohe Besucherzahlen. Bereits im 14. Heimspiel der laufenden Saison 2009/2010 gegen Bayer 04 Leverkusen wurde die Schallmauer von einer Million Zuschauern während einer Saison durchbrochen.

#### **WIRTSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG**

##### **Die wichtigsten Finanzkennzahlen**

Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA (HGB)	Q I.-Q III. 2009/2010 31.03.2010	Q I.-Q III. 2008/2009 30.06.2009
Mio. €		
Eigenkapital	90,1	92,8
Investitionen	13,5	19,2
Gesamtleistung	77,0	83,9
Ergebnis der operativen Geschäftstätigkeit	-0,5	0,2
Finanzergebnis (Beteiligungs- und Zinsergebnis)	-1,1	-2,0
Ergebnis	-1,7	-1,9
Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen u. Steuern (EBITDA)	7,2	8,3
Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit	-4,3	-5,3
Anzahl der Aktien (in Tsd.)	61.425	61.425
Ergebnis je Aktie ( in € )	-0,03	-0,03

Borussia Dortmund Konzern (IFRS)	Q I.-Q III. 2009/2010 31.03.2010	Q I.-Q III. 2008/2009 30.06.2009
Mio. €		
Eigenkapital	64,2	68,2
Investitionen	13,5	19,2
Gesamtleistung	84,1	89,5
Ergebnis der operativen Geschäftstätigkeit	0,1	0,0
Finanzergebnis (Beteiligungs- und Zinsergebnis)	-4,3	-4,2
Konzerngesamtergebnis	-4,0	-4,1
Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen u. Steuern (EBITDA)	12,9	13,3
Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit	-2,9	-3,4
Anzahl der Aktien (in Tsd.)	61.425	61.425
Ergebnis je Aktie ( in € )	-0,07	-0,07

Nachstehend werden die Geschäftszahlen des III. Quartals der Saison 2009/2010 des Borussia Dortmund Konzern, gemäß §37y in Verbindung mit §37x WpHG, erläutert.

Die Konzerngesamtleistung reduzierte sich im III. Quartal des laufenden Geschäftsjahres 2009/2010 um € 5,4 Mio. auf € 84,1 Mio. im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Das Konzernergebnis für den Zeitraum Januar bis März 2010 betrug € -2,60 Mio. (Vorjahr € -1,78 Mio.). Das Finanzergebnis blieb nahezu unverändert und beläuft sich auf € -1,4 Mio.

## **ENTWICKLUNG DES MARKT- UND WETTBEWERBSUMFELDES IM DEUTSCHEN PROFI-FUSSBALL, BEZOGEN AUF DAS III. QUARTAL DER SAISON 2009/2010**

---

### **ZUSCHAUERENTWICKLUNG**

Bereits zu Beginn der aktuellen Saison 2009/2010 kamen laut einer Übersicht auf [kicker.de](http://kicker.de) mehr als 42.000 Zuschauer im Schnitt zu den Spielen der Fußball-Bundesliga. Dieser Wert wurde nun offiziell durch die DFL Deutsche Fußball Liga GmbH in ihrem Zuschauer-Kurzbericht zur Hinrunde bestätigt. In den 153 Vorrundenpartien besuchten 6,44 Mio. Zuschauer die 18 Stadien, ein Plus von nahezu 5 % zum Vorjahr, eine Tendenz, die sich schon während des Dauerkartenverkaufes abzeichnete. Bleibt der positive Trend auch in der Rückrunde bestehen, könnte die Bundesliga zum achten Mal in Folge einen Zuschauerrekord verzeichnen. Mit fast 76.000 Besuchern im Schnitt steht Borussia Dortmund abermals in der Zuschauergunst ganz oben und führt die Zuschauerstatistik wie in den Vorjahren vor dem FC Bayern München an.

### **TV-VERMARKTUNG BUNDESLIGA**

Mit Beginn der aktuellen Spielzeit 2009/2010 fand auch der neue TV-Vertrag seine Anwendung. Nach Einspruch des Kartellamtes konnte der ursprünglich ausgehandelte Vertrag mit der Kirch-Tochter Sirius nicht zum Abschluss gebracht werden. Aus der aktuellen Vermarktung der Medienrechte erhalten die Vereine der 1. und 2. Fußball-Bundesliga nun von der Saison 2009/2010 an im Durchschnitt € 412 Millionen pro Jahr. Der bis 2013 laufende TV-Vertrag erreicht ein Gesamtvolumen von € 1,65 Milliarden.

Im Zuge des Abschlusses des neuen TV-Vertrages wurden auch die Anstoßzeiten der Fußball Bundesliga modifiziert. In seiner ersten Stellungnahme hat der Vorsitzende der Geschäftsführung der DFL Deutschen Fußball Liga GmbH Christian Seifert nach den ersten Spieltagen ein positives Fazit der im Vorfeld kritisierten „Salami-Spieltage“ in der Bundesliga gezogen. „Sowohl der Fernsehzuschauer als auch der Stadionfan nimmt die neuen Termine an. Das dokumentieren die Zuschauerzahlen und die Einschaltquoten“, sagte Christian Seifert in einem Interview.

### **VERMARKTUNG**

Eine Neuerung der Vermarktungsrechte findet im DFB-Pokal statt. Ab der Saison 2009/2010 wird neben der TV-Vermarktung auch die Bandenwerbung bei allen Spielen des DFB-Pokals zentral durch den Deutschen Fußball Bund vermarktet, um so das Bild des Wettbewerbes einheitlicher werden zu lassen. In der Vergangenheit lagen die Sponsoring-Rechte bis zu den Halbfinal-Spielen bei den Vereinen. Dem Antrag des Deutschen Fußball Bundes auf Änderung stimmte die Deutsche Fußball Liga im September 2008 zu.

Für die Umsetzung des neuen zentralen Vermarktungskonzeptes hat die Sportmarketing-Agentur Infront Sports & Media den Zuschlag bekommen und bereits in der ersten Runde des DFB-Pokals das neue Sponsoringkonzept erfolgreich eingeführt. Im Ergebnis entstand eine überzeugende und wirkungsvolle Kommunikationsplattform für alle Sponsoring-Partner. Zufrieden zeigte sich auch der Deutsche Fußball Bund mit der Premiere des „neuen DFB-Pokals“, was die Aussage des Marketing Direktor Denni Strich unterstreicht: „Dank des zentralisierten und neu strukturierten Vertriebs der Medien- und Marketingrechte sowie der verbesserten Gestaltung der Stadien, ist es gelungen, die Medienberichterstattung, das Werbepotential für Top-Marken, sowie das optische Erscheinungsbild auf ein ganz neues Niveau zu bringen.“

## UNTERNEHMENSSTRUKTUR UND GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

Der Konzernzwischenlagebericht bezieht sich auf den unveränderten Konsolidierungskreis der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA. Borussia Dortmund engagiert sich neben dem Kerngeschäft Fußball und der Vermarktung des SIGNAL IDUNA PARK in fußballnahen Geschäftsfeldern.

Gesellschaften mit Sitz in Dortmund	Stammkapital Mio. €	Anteil in %	Eigenkapital 31.03.2010 Mio. €	Ergebnis Q I.-Q III. 2009/2010 Mio. €
BVB Stadionmanagement GmbH *	0,05	100,00	0,07	0,04
BVB Stadion Holding GmbH *	0,26	100,00	123,70	-0,01
B.E.S.T. Borussia Euro Lloyd Sports Travel GmbH	0,05	51,00	0,12	0,07
BVB Merchandising GmbH *	0,08	100,00	10,88	0,84
Sports & Bytes GmbH	0,20	100,00	0,88	-0,06
BVB Stadion GmbH *	0,03	99,74	27,77	0,07
BVB Beteiligungs-GmbH *	0,03	94,90	5,70	0,00
Orthomed Medizinisches Leistungs- und Rehabilitationszentrum GmbH**	0,05	33,33	0,06	0,23

\* Es bestehen Ergebnisabführungsverträge, Ergebnisse vom 01. Juli 2009 – 31. März 2010 vor Abführung an den Organträger

\*\* Einbeziehung in den Konzernabschluss mit dem Ergebnis zum 31. Dezember 2008 als assoziiertes Unternehmen

## **DIE BVB-AKTIE**

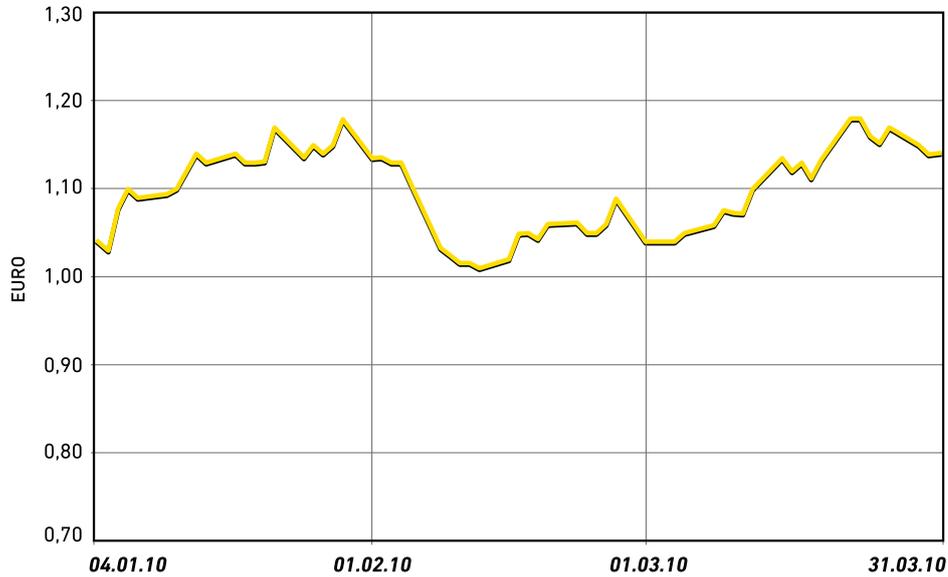
---

### **ENTWICKLUNG DES AKTIENKURSES IM III. QUARTAL DES GESCHÄFTSJAHRES 2009/2010**

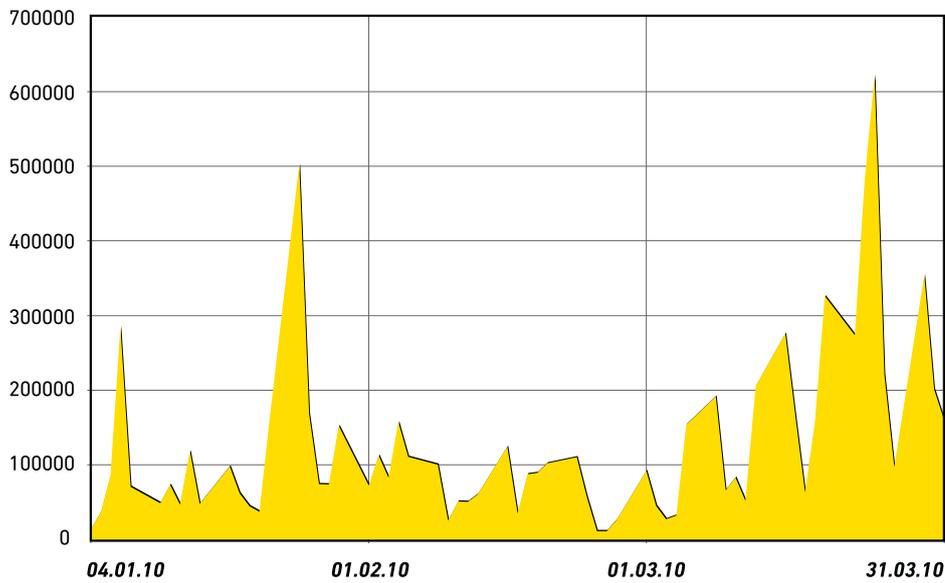
Im Berichtszeitraum des III. Quartals des Geschäftsjahres 2009/2010 (01. Januar – 31. März 2010) war die Entwicklung des Aktienkurses geprägt durch die positive sportliche Entwicklung und dem damit verbundenen „Upside“-Potential einerseits und dem auf der Aktie liegenden Verkaufsdruck institutioneller Anleger – Veränderung des Streubesitzes von 65,6% auf 74,5% im Zeitraum vom 31. Dezember 2009 zum 31. März 2010 – andererseits. (Sofern nicht anders gekennzeichnet, beziehen sich die im Folgenden angegebenen Kursdaten auf den XETRA-Handel der BVB-Aktie).

Die Aktie der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA startete mit € 1,04 am 04. Januar 2010 in das neue Kalenderjahr. Der positiv nachwirkende Abschluss der 100-Jahrfeierlichkeiten zum 19. Dezember 2009 und die Fortsetzung der Siegesserie zu Beginn des Berichtszeitraums sorgten in der Folgezeit für eine spürbare Kurssteigerung. So notierte die Aktie am 07. Januar 2010 bei € 1,07 und nach dem positiven Rückrundenstart mit 2 Siegen am 18. Januar 2010 mit € 1,14 und am 25. Januar 2010 mit € 1,19. Drei Niederlagen in Folge gegen Stuttgart, München und Frankfurt stoppten diesen Aufwärtstrend. Die Aktie büßte ihre positive Entwicklung zu Jahresbeginn vollständig ein. Am 12. Februar 2010 erreichte die Aktie mit € 1,01 ihr Tief im Berichtszeitpunkt. Ende Februar gelang indes die sportliche Wende. Der Kurs notierte mit € 1,08 am Tag der Veröffentlichung der Halbjahreszahlen am 26. Februar 2010 (Vgl. Ad-hoc-Mitteilung gleichen Datums), sank nach der Niederlage gegen den Erzrivalen aus Gelsenkirchen kurzfristig auf € 1,04, erholte sich nach zwei Siegen in Folge jedoch rasch mit Kursen von € 1,07 am 09. März 2010 und € 1,13 am 15. März 2010. Am 22. März 2010 erreichte die BVB-Aktie sodann ihr Hoch im Berichtszeitraum mit € 1,18. Schließlich beendete die BVB-Aktie den Berichtszeitraum am 31. März 2010 mit einem Kurs von € 1,14. Gegenüber dem I. Quartal (01. Juli bis 30. September 2009) des laufenden Geschäftsjahres der Saison 2009/2010 mit einem durchschnittlichen XETRA-Volumen von 71.020 gehandelten Aktien pro Tag verzeichnete der Berichtszeitraum demgegenüber eine deutliche Steigerung der Handelsvolumina mit 129.083 gehandelten Aktien pro Tag.

**KURSVERLAUF JANUAR 2010 – MÄRZ 2010**



**UMSATZ STÜCK JANUAR 2010 – MÄRZ 2010**



## AKTIONÄRSSTRUKTUR

Das Grundkapital der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA beträgt € 61,425 Mio. und ist eingeteilt in ebenso viele nennwertlose Stückaktien. Die Aktionärsstruktur der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA stellt sich auf Grund der uns mit Stand zum 31. März 2010 vorliegenden Stimmrechtsmitteilungen wie folgt dar:

- Morgan Stanley International Ltd.: 9,96 %
- Bernd Geske: 8,30 %
- BV. Borussia 09 e.V. Dortmund: 7,24 %
- Streubesitz: 74,50 %

## AKTIENBESITZ VON ORGANEN

Zum 31. März 2010 hielt ein Mitglied der Geschäftsführung 4.545 Stückaktien unserer Gesellschaft. Die Mitglieder des Aufsichtsrates besaßen zum gleichen Zeitpunkt insgesamt 5.104.965 Stückaktien. Der (Gesamt-)Aktienbesitz von Mitgliedern der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates ergibt in Summe 5.109.510 Stückaktien und somit mehr als 1 % der von der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA ausgegebenen Aktien.

## INVESTOR RELATIONS

Zielsetzung der Investor Relations unserer Gesellschaft ist die angemessene Bewertung der „BVB-Aktie“ durch den Kapitalmarkt. Grundlage hierfür ist die kontinuierliche und offene Kommunikation mit allen Marktteilnehmern. Investor Relations bildet dabei die ideale Schnittstelle zwischen institutionellen Investoren, Finanzanalysten und Privatanlegern. Die Gesellschaft will das Vertrauen der Investoren und der Öffentlichkeit durch zeitnahe und transparente Veröffentlichung ihrer Finanzzahlen, Geschäftsvorgänge, Strategie sowie Risiken und Chancen rechtfertigen. Wir fühlen uns den Kommunikationsgrundsätzen wie Offenheit, Kontinuität, Gleichbehandlung und Glaubwürdigkeit verpflichtet, um so eine vertrauensvolle und langfristige Beziehung zu den Marktteilnehmern aufzubauen und ein richtiges Bild des Unternehmens (*true and fair view*) zu vermitteln.

Dabei stellt die Online-Kommunikation das „zentrale“ Medium dar, sie bietet hinsichtlich Chancengleichheit und Aktualität von Informationen die besten Voraussetzungen. So veröffentlicht die Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA unter ihrer website „[www.borussia-aktie.de](http://www.borussia-aktie.de)“ alle

Geschäftsberichte sowie unterjährigen Finanzberichte als Download-Versionen. Kapitalmarkt-rechtlichen Pflichtmitteilungen wie z.B. Ad-hoc-Meldungen, Corporate News, Directors-Dealings und/oder Vorabbekanntmachungen, werden hier zeitnah publiziert. Für eine europaweite Verbreitung sorgt gleichzeitig unser Dienstleister DGAP. Weitere umfangreiche Informationen, wie z.B. Investorenpräsentation oder detaillierte Angaben zur Umsetzung der Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex, werden auf unserer Homepage zur Verfügung gestellt. Sämtliche Informationen werden in deutscher und englischer Sprache vorgehalten.

Für das Geschäftsjahr 2009/2010 ist es u. a. unser Ziel, unsere Kapitalmarktkommunikation durch Investorentreffen, wie z.B. durch sog. „Roadshows“, weiter zu pflegen. Im dritten Jahr hintereinander war die Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA auf der Entry & General Standard Konferenz der Deutschen Börse AG am 03. Mai 2010 in Frankfurt a.M. vertreten sein. Daneben hat die Gesellschaft im Berichtszeitraum mehrere Einzelgespräche mit potentiellen Investoren geführt. Ein ursprünglich noch für das laufende Geschäftsjahr in Zusammenarbeit mit dem Bankhaus Lampe geplantes Investorentreffen im SIGNAL IDUNA PARK wurde indes auf das kommende Geschäftsjahr verlagert.

Die fortlaufende und nachhaltige Kapitalmarktbeurteilung ist und bleibt unser Anliegen. Derzeit erfreut sich unsere Gesellschaft eines Research Coverage durch die GSC Research GmbH, Düsseldorf, sowie der Bankhaus Lampe KG, Düsseldorf. In ihren jüngsten Research Updates vom 29. Januar und 05. März 2010 kamen beide Häuser erneut zu der Empfehlung „Halten“.

Designated Sponsor unserer Gesellschaft war auch im Berichtszeitraum die HSBC Trinkaus Burkardt AG (seit Oktober 2007).

**LAGE DES UNTERNEHMENS**

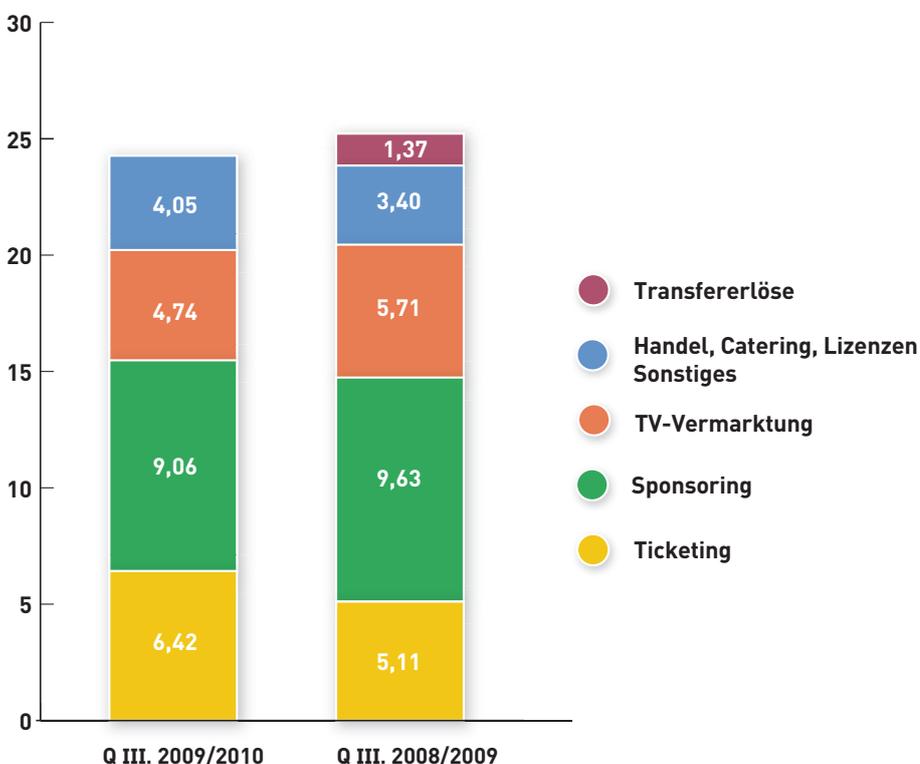
**ERLÖSENTWICKLUNG**

Im III. Quartal des aktuellen Geschäftsjahres der Saison 2009/2010 wurden im Borussia Dortmund Konzern Umsatzerlöse in Höhe von € 24,26 Mio. generiert.

Trotz steigender Erlöse im Ticketing (+ € 1,31 Mio.) und einer Verbesserung der Umsätze im Handel von € 0,65 Mio. wurde der Vorjahresumsatz um € 0,96 Mio. unterschritten. Folgende Gründe sind hierfür anzuführen. Im Gegensatz zum III. Quartal des Vorjahres, in dem die Spieler Klimowicz, Kovac und Kruska transferiert wurden, wurden aktuell keine Spielerverkäufe getätigt, so dass die Transfererlöse mit € 1,37 Mio. unter dem Vorjahreswert lagen. Zudem ist ein Rückgang der TV Erlöse in Höhe von € 0,97 Mio. zu verzeichnen, bedingt durch die im Vergleich zum Vorjahr veränderten Eckdaten des erstmalig in der Saison 2009/2010 greifenden neuen TV Vertrages sowie die Teilnahme an der dritten Runde des DFB-Pokal Wettbewerbes, die im vergangenen Jahr in den aktuellen Berichtszeitraum fiel und in der aktuellen Saison bereits im Oktober ausgetragen wurde.

Die Gesamtleistung des Konzerns in dem Zeitraum vom 01. Januar bis 31. März 2010 belief sich auf € 24,65 Mio. (Vorjahr € 25,62 Mio.).

**UMSATZERLÖSE IN MIO. €**



## **ENTWICKLUNG DER WESENTLICHEN OPERATIVEN AUFWENDUNGEN**

### **MATERIALAUFWAND**

Vornehmlich bedingt durch den Anstieg der Merchandisingerlöse erhöhte sich der Materialaufwand um € 0,23 Mio. auf nunmehr € 0,77 Mio. für das III. Quartal.

### **PERSONALAUFWAND**

Im III. Quartal der Saison 2009/2010 lagen die Personalaufwendungen des Borussia Dortmund Konzern mit € 11,13 Mio. um € 0,13 Mio. unter dem Vorjahreswert. (€ 11,26 Mio.).

### **ABSCHREIBUNGEN**

Die Abschreibungen im Berichtszeitraum waren mit € 4,28 Mio. fast identisch zum Vorjahr (€ 4,27 Mio.).

### **SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN**

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erreichten im Berichtszeitraum eine Höhe von € 9,63 Mio. und lagen damit rund € 0,26 Mio. unter dem Wert des Vergleichszeitraumes.

Die wesentlichen Aufwandspositionen lagen mit € 4,33 Mio. im Spielbetrieb, sowie den Aufwendungen für Werbung inkl. den darin enthaltenden Agenturprovisionen (€ 2,41 Mio.) und für Verwaltung (€ 1,56 Mio.).

## **FINANZERGEBNIS**

Das Finanzergebnis in Höhe von € -1,43 Mio. erreichte bis auf € 0,01 Mio. den Wert des Vorjahres (€ -1,42 Mio.).

## VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

Die Bilanzsumme des Konzern Borussia Dortmund hat sich zum Ende des III. Quartals des Geschäftsjahres 2009/2010 von € 229,36 Mio. (30. Juni 2009) auf € 221,87 Mio. vermindert.

### KAPITALSTRUKTURANALYSE

---

Borussia Dortmund weist zum 31. März 2010 ein Grundkapital in Höhe von € 61,425 Mio. aus. Unter Berücksichtigung des Ergebnisses für die Zeit vom 01. Juli 2009 bis 31. März 2010 beläuft sich das Eigenkapital im Konzern Borussia Dortmund auf € 64,16 Mio. dies entspricht einer Eigenkapitalquote von 28,92 %.

Der Konzern Borussia Dortmund bilanzierte zum 31. März 2010 Verbindlichkeiten in Höhe von insgesamt € 157,71 Mio, zum 30. Juni 2009 waren es € 161,12 Mio.

Davon verzeichneten die langfristigen Schulden gegenüber dem 30. Juni 2009 einen Rückgang um rund € 5,28 Mio. auf € 105,54 Mio.

Die kurzfristigen Schulden betragen zum 31. März 2010 € 52,17 Mio. (Vorjahr € 50,30 Mio.), eine Abweichung die im Wesentlichen auf einer höheren Inanspruchnahme von Kontokorrentlinien basiert.

### INVESTITIONSANALYSE

---

Die Zugänge bei den immateriellen Vermögensgegenständen in Höhe von € 10,31 Mio. betrafen nahezu vollständig Investitionen in den Lizenzkader, die in das Sachanlagevermögen betragen € 0,19 Mio.

### LIQUIDITÄTSANALYSE

---

Der Konzern Borussia Dortmund verfügte per 31. März 2010 über € 0,46 Mio. Zahlungsmittel. Ferner stehen Kontokorrentkreditrahmen von € 12,00 Mio. zur Verfügung. Die Entwicklung der Liquidität ist der Kapitalflussrechnung zu entnehmen.

## CHANCEN- UND RISIKEN

Der Konzern Borussia Dortmund ist bei seinem unternehmerischen Handeln stets Risiken ausgesetzt, welche die Geschäftsprozesse negativ beeinflussen können. Diese Gefahren zu erkennen, zu bewerten und zu steuern, definieren den Aufgabenbereich eines im Unternehmen eingesetzten Risikomanagements. Dieses sichert den Fortbestand des Unternehmens und zeigt gegebenenfalls gefährdende Entwicklungen frühzeitig an, um mit entsprechenden Gegenmaßnahmen korrigierend Einfluss nehmen zu können. Die Geschäftsführung überwacht das Risikomanagement und berichtet regelmäßig dem Aufsichtsrat.

Wir beziehen uns im Wesentlichen auf die weiteren Ausführungen der Chancen und Risiken im Geschäftsbericht für das abgelaufene Geschäftsjahr 2008/2009 und verweisen auf ein zusätzlich eingetretenes Risiko für den Absatzmarkt, nämlich die erschwerte Generierung von Sponsorengeldern auf Grund der Finanzkrise.

Risiken, die den Fortbestand von Borussia Dortmund gefährden, liegen jedoch weiterhin nicht vor.

## PROGNOSEBERICHT

### VORAUSSICHTLICHE UNTERNEHMENSENTWICKLUNG

---

Borussia Dortmund war in der Lage, den Kader trotz verpasster Qualifikation für einen internationalen Wettbewerb deutlich zu verstärken ohne dabei unkalkulierbare wirtschaftliche Risiken einzugehen. Mit einer stabilen und soliden Eigenkapitalbasis sowie weiterhin der Vermeidung finanzieller Wagnisse, werden der begonnene Weg der sportlichen Weiterentwicklung sowie der Anschluss an die Bundesliga-Spitzengruppe weiter beschritten.

Wir beziehen uns im Wesentlichen auf die weiteren Ausführungen des Prognoseberichtes im Geschäftsbericht für das abgelaufene Geschäftsjahr 2008/2009.

### ERWARTETE WIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

---

Die Umstellung der Spieltage auf die neuen Spieltermine wurde vom breiten Publikum gut angenommen und hat die Nachfrage nach dem Produkt „Bundesliga“ weiter verstärkt. Die Marke „Bundesliga“ hat auch in wirtschaftlich unruhigen Zeiten keinesfalls an Strahlkraft verloren und beschert auch dem Konzern Borussia Dortmund ein verhältnismäßig ruhiges Fahrwasser.

## **GESAMTAUSSAGE ZUR VORAUSSICHTLICHEN ENTWICKLUNG**

Das schönste Fußballstadion der Welt, den zweitbesten Zuschauerschnitt Europas, Dauerkartenrekordverkäufer in Deutschland – Borussia Dortmund war, ist und bleibt die Marke der Superlative.

Umfangreiche Investitionen in das Spielervermögen, die Erweiterung des ohnehin schon vorbildlichen Trainingskomplexes, die Implementierung eines Jugendleistungszentrums, das junge Talente betreut und bis ins Amateurteam begleitet, sind eindrucksvolle Belege der Stärke und wirtschaftlichen Kraft Borussia Dortmunds.

Diese Stärken weiter auszubauen, effektiver zu nutzen und nachhaltig Erfolge zu generieren bleibt daher oberste Maxime des Konzerns.

## NACHTRAGSBERICHT

Zwei Siege, zwei Niederlagen und zwei Unentschieden – das ist die Bilanz, die die Mannschaft von Borussia Dortmund in den letzten sechs Bundesligaspielen der Saison 2009/2010 im April und im Mai erreichte. Entscheidend war, dass bereits nach dem vorletzten Spiel, dem 1:1-Unentschieden im SIGNAL IDUNA PARK gegen den zu diesem Zeitpunkt noch amtierenden Deutschen Meister VfL Wolfsburg, feststand, dass der BVB wieder auf der internationalen Bühne auftreten würde.

Die junge Mannschaft belegte schließlich am Saisonende den äußerst beachtenswerten fünften Platz in der Bundesligatabelle und ließ dabei Mannschaften wie den VfB Stuttgart, den Hamburger SV und den VfL Wolfsburg hinter sich, die mit wesentlich höheren Erwartungen und dem Einsatz erheblicher höherer finanzieller Mittel in die Saison gestartet waren. Dieser fünfte Platz berechtigt den BVB zur Teilnahme der im August auszuspielenden Play off - Runde für die UEFA Europe League. Ein erfolgreiches Abschneiden ermöglicht anschließend die Teilnahme an der sog. Gruppenphase in diesem Wettbewerb.

## GRUNDKAPITAL UND AKTIONÄRSSTRUKTUR

---

Das Grundkapital der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA beträgt 61.425.000 EUR und ist eingeteilt in ebenso viele nennwertlose Stückaktien. Die Aktionärsstruktur der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA stellt sich aufgrund der uns mit Stand zum 07.05.2010 vorliegenden Stimmrechtsmitteilungen wie folgt dar:

- Bernd Geske: 8,55%
- BV. Borussia 09 e.V. Dortmund: 7,24%
- Streubesitz: 84,21%

## AKTIENBESITZ VON ORGANEN

---

Mit Stand 07.05.2010 hielt ein Mitglied der Geschäftsführung 4.545 Stückaktien unserer Gesellschaft. Die Mitglieder des Aufsichtsrates besaßen zum gleichen Zeitpunkt insgesamt 5.256.563 Stückaktien. Der (Gesamt-)Aktienbesitz von Mitgliedern der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats ergibt in Summe 5.261.108 Stückaktien und somit mehr als 1 % der von der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA ausgegebenen Aktien.

**FINANZDATEN**

**KONZERNBILANZ**

der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA

in TEUR	31.03.2010	30.06.2009
<b>AKTIVA</b>		
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
Immaterielle Vermögenswerte	22.219	19.409
Sachanlagen	176.280	182.627
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	264	264
Finanzielle Vermögenswerte	609	416
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögenswerte	2.649	5.371
latente Steuererstattungsansprüche	6.757	6.561
	<u>208.778</u>	<u>214.648</u>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Vorräte	2.166	2.269
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögenswerte	10.466	11.787
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	457	654
	<u>13.089</u>	<u>14.710</u>
	<b><u>221.867</u></b>	<b><u>229.358</u></b>
<b>PASSIVA</b>		
<b>Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	61.425	61.425
Rücklagen	2.600	6.646
eigene Anteile	-137	-138
Den Eigentümern des Mutterunternehmens zustehendes Kapital	63.888	67.933
Minderheitsanteile	268	308
	<u>64.156</u>	<u>68.241</u>
<b>Langfristige Schulden</b>		
Finanzverbindlichkeiten	59.940	59.009
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	6.682	6.902
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	150	300
sonstige Verbindlichkeiten	37.500	42.400
Ertragsteuerverbindlichkeiten	1.269	2.205
	<u>105.541</u>	<u>110.816</u>
<b>Kurzfristige Schulden</b>		
Finanzverbindlichkeiten	15.961	11.750
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	288	263
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9.755	10.374
sonstige Verbindlichkeiten	24.120	25.860
Ertragsteuerverbindlichkeiten	2.046	2.054
	<u>52.170</u>	<u>50.301</u>
	<b><u>221.867</u></b>	<b><u>229.358</u></b>

**KONZERNGESAMTERGEBNISRECHNUNG**

der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA

in TEUR	Q I.-Q III. 2009/2010	Q I.-Q III. 2008/2009 angepasst	Q III. 2009/2010	Q III. 2008/2009 angepasst
Umsatzerlöse	82.490	88.215	24.262	25.223
sonstige betriebliche Erträge	1.609	1.251	384	393
Materialaufwand	-3.656	-2.997	-768	-537
Personalaufwand	-34.841	-37.778	-11.131	-11.259
Abschreibungen	-12.838	-13.272	-4.283	-4.270
sonstige betriebliche Aufwendungen	-32.678	-35.372	-9.628	-9.892
<b>Ergebnis der operativen Geschäftstätigkeit</b>	<b>86</b>	<b>47</b>	<b>-1.164</b>	<b>-342</b>
Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	0	75	0	0
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	29	55	7	20
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-4.293	-4.283	-1.439	-1.440
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-4.264</b>	<b>-4.153</b>	<b>-1.432</b>	<b>-1.420</b>
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>-4.178</b>	<b>-4.106</b>	<b>-2.596</b>	<b>-1.762</b>
Ertragsteuern	160	-17	-3	-14
<b>Konzernjahresfehlbetrag/Konzerngesamtergebnis</b>	<b>-4.018</b>	<b>-4.123</b>	<b>-2.599</b>	<b>-1.776</b>
<b>Konzernjahresfehlbetrag/Konzerngesamtergebnis zuzurechnen:</b>				
- davon den Eigentümern des Mutterunternehmens zuzurechnen:	-4.046	-4.184	-2.611	-1.805
- davon den Minderheitsanteilen zuzurechnen:	28	61	12	29
<b>Ergebnis je Aktie (verwässert/unverwässert):</b>	<b>-0,07</b>	<b>-0,07</b>	<b>-0,04</b>	<b>-0,03</b>

**KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG**

der Borussia Dortmund GmbH &amp; Co. KGaA

in TEUR	Q I.-Q III. 2009/2010	Q I.-Q III. 2008/2009 angepasst
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	-4.178	-4.106
Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte	+12.838	+13.272
Ergebnis aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-3.316	-5.386
Veränderung der sonstigen Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-2.699	+8.287
Veränderung der sonstigen Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-4.509	-14.163
gezahlte Ertragsteuern	-1.079	-1.261
Sonstiges	+0	-75
<b>Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>-2.943</b>	<b>-3.432</b>
Auszahlungen für immaterielle Vermögenswerte	-13.085	-17.708
Einzahlungen aus Abgängen immaterieller Vermögenswerte	+11.353	+9.189
Auszahlungen für Sachanlagen	-186	-1.454
Auszahlungen für finanzielle Vermögenswerte	-193	-79
<b>Cash Flow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-2.111</b>	<b>-10.052</b>
Ausschüttungen an Minderheitsgesellschafter	-68	-83
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	+5.000	+0
Auszahlungen für die Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten	-3.984	-3.373
Auszahlungen zur Tilgung von Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing-Verbindlichkeiten	-195	+0
<b>Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>+753</b>	<b>-3.456</b>
zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-4.301	-16.940
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	-5.444	+7.912
<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>-9.745</b>	<b>-9.028</b>

**KONZERNEIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG**

der Borussia Dortmund GmbH &amp; Co. KGaA

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Sonstige Gewinn- rücklagen	eigene Aktien	den Eigentümern des Mutterunternehmens zustehendes Eigenkapital	Minderheits- anteile	Konzern- eigenkapital
<b>1. Juli 2008 angepasst</b>	<b>61.425</b>	<b>33.780</b>	<b>-21.155</b>	<b>-140</b>	<b>73.910</b>	<b>332</b>	<b>74.242</b>
Ausschüttungen an Eigentümer	0	0	0	0	0	-83	-83
Veräußerung eigener Anteile	0	2	0	2	4	0	4
Transaktionen mit Eigentümern	0	2	0	2	4	-83	-79
Konzernjahresfehlbetrag/ Konzerngesamtergebnis	0	0	-4.184	0	-4.182	61	-4.123
<b>31. März 2009 angepasst</b>	<b>61.425</b>	<b>33.782</b>	<b>-25.339</b>	<b>-138</b>	<b>69.730</b>	<b>310</b>	<b>70.040</b>
<b>1. Juli 2009</b>	<b>61.425</b>	<b>33.782</b>	<b>-27.136</b>	<b>-138</b>	<b>67.933</b>	<b>308</b>	<b>68.241</b>
Ausschüttungen an Eigentümer	0	0	0	0	0	-68	-68
Veräußerung eigener Anteile	0	0	0	1	1	0	1
Transaktionen mit Eigentümern	0	0	0	1	1	-68	-67
Konzernjahresfehlbetrag/ Konzerngesamtergebnis	0	0	-4.046	0	-4.046	28	-4.018
<b>31. März 2010</b>	<b>61.425</b>	<b>33.782</b>	<b>-31.182</b>	<b>-137</b>	<b>63.888</b>	<b>268</b>	<b>64.156</b>

## **KONZERNANHANG FÜR DAS DAS III. QUARTAL DES GESCHÄFTSJAHRES 2009/2010**

### **ALLGEMEINE ANGABEN**

Die Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA (BVB) hat ihren Firmensitz in Dortmund, Rheinlanddamm 207 – 209. Der vorliegende Konzernzwischenabschluss der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA für den Zeitraum vom 1. Juli 2009 bis 31. März 2010 umfasst die Muttergesellschaft und die Tochtergesellschaften (nachfolgend „Gruppe“ genannt) und die Beteiligung an einem assoziierten Unternehmen.

Der Konzernzwischenabschluss bezieht sich auf den Konzernabschluss der Gruppe zum 30. Juni 2009 und ist sowohl über die Internetseite des BVB ([www.borussia-aktie.de](http://www.borussia-aktie.de)) als auch über den Bundesanzeiger ([www.ebundesanzeiger.de](http://www.ebundesanzeiger.de)) erhältlich.

### **BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN**

Der Konzernzwischenabschluss der Gruppe zum 31. März 2010 wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) für Zwischenberichterstattung, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, aufgestellt (IAS 34). Bei der Darstellung des Konzernzwischenabschlusses haben, mit Ausnahme der nachfolgend aufgeführten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, grundsätzlich die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden Anwendung gefunden wie im letzten Konzernabschluss zum 30. Juni 2009. Nähere Angaben zu den angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden befinden sich im Anhang des Konzernabschlusses zum 30. Juni 2009. Sämtliche zum 31. März 2010 verbindlichen Interpretationen des International Financial Reporting Interpretation Committee (IFRIC) werden zugrunde gelegt.

## ÄNDERUNGEN VON BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

### IAS 1

Die wesentlichen Änderungen des IAS 1 umfassen die Darstellung der nicht anteilseignerbezogenen Eigenkapitalveränderungen, die Angabe der Ertragsteuereffekte für die einzelnen Komponenten des sonstigen Ergebnisses (other comprehensive income), die Angabe von Anpassungen infolge von Umgliederungen für die jeweiligen Komponenten des sonstigen Ergebnisses sowie die Ersetzung des Begriffes Gewinn- und Verlustrechnung durch Gesamtergebnisrechnung.

### IFRS 8

Die Gesellschaft wendet im Geschäftsjahr erstmalig IFRS 8 Geschäftssegmente an. IFRS 8 sieht insbesondere die Anwendung des „management approach“ zur Berichterstattung über die wirtschaftliche Entwicklung der Segmente vor und ersetzt IAS 14 Segmentberichterstattung. Die Ermittlung der Segmentinformation entspricht dabei der internen Berichterstattung an den „chief operating decision maker“.

Ein operatives Segment ist dabei eine unternehmerische Aktivität, welche zu Erträgen und Aufwendungen führen kann, deren Ergebnis in regelmäßigen Abständen zum Zwecke der Erfolgsbeurteilung und der Ressourcenallokation von den obersten Entscheidungsträgern überwacht wird und über die eigenständige finanzwirtschaftliche Daten im internen Berichtswesen vorliegen.

### KONSOLIDIERUNGSKREIS

Gegenüber dem Konzernabschluss vom 30. Juni 2009 haben sich keine Änderungen des Konsolidierungskreises ergeben.

## KONZERN-EIGENKAPITAL

Zur Entwicklung des Eigenkapitals verweisen wir auf die Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung. Das gezeichnete Kapital zum 31. März 2010 beträgt unverändert € 61,425 Mio. und ist eingeteilt in ebenso viele Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital in Höhe von € 1,00 je Aktie. Die Kapitalrücklage beträgt € 33,78 Mio.

## SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Die Gruppe hat zwei zu berichtende Segmente, die den wesentlichen Teil des Gesamtkonzerns ausmachen. Es handelt sich zum einen um die Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA, die sich mit dem Betreiben des Fußballsports einschließlich des Profifußballs und der Nutzung der damit verbundenen Einnahmepotentiale (Transfer von Spielern, Catering, TV-Vermarktung, Sponsoring und Ticketing) beschäftigt. Das zweite Segment betrifft das davon getrennte Merchandising Geschäft, welches von der rechtlich selbständigen BVB Merchandising GmbH ausgeübt wird. Die interne Berichterstattung erfolgt auf Basis des deutschen Handelsrechts (HGB).

in TEUR	KGaA		BVB Merchandising GmbH		Gesamt	
	Q I.-Q III.	Q I.-Q III. angepasst	Q I.-Q III.	Q I.-Q III.	Q I.-Q III.	Q I.-Q III.
	2009/2010	2008/2009	2009/2010	2008/2009	2009/2010	2008/2009
Externe Umsätze	75.048	82.426	7.182	5.774	82.230	88.200
Interne Umsätze	312	255	173	82	485	337
Segmentergebnis vor Steuern *)	-2.651	-1.964	838	140	-1.813	-1.824
Segmentvermögen	206.039	210.094	11.756	11.518	217.795	221.612

\*) vor Ergebnisabführung/-übernahme

Überleitung des zu berichtenden Segmentergebnisses nach Steuern	Q I.-Q III.	Q I.-Q III.
	2009/2010	2008/2009
Gesamtsumme der Segmente	-1.813	-1.824
Andere Gewinne und Verluste	103	82
Ergebnisveränderungen Konzern	-2.308	-2.381
Konzernergebnis vor Steuern	-4.018	-4.123

Die Ergebnisveränderungen des Konzerns in der Überleitung beinhalten im Wesentlichen die Anpassungen der handelsrechtlichen Rechnungslegung an IFRS als auch die Eliminierung konzerninterner Sachverhalte.

Die Erlöse aus der TV-Vermarktung in Höhe von € 15,44 Mio. übersteigen die in IFRS 8.34 genannte 10 %-Grenze mit einem einzigen Kunden. Hintergrund ist hier die Zentralvermarktung der TV-Rechte der Fußball-Bundesliga durch die DFL Deutsche Fußball Liga GmbH.

## KAPITALFLUSSRECHNUNG

Die Kapitalflussrechnung des Konzerns ist gemäß IAS 7 (Cashflow Statement) erstellt. Die in der Bilanz ausgewiesenen flüssigen Mittel lassen sich wie folgt zum Finanzmittelfonds der Konzernkapitalflussrechnung überleiten:

in TEUR	31.03.2010	30.06.2009
Finanzmittelfonds	457	654
Guthaben Kreditinstitute	-10.202	-6.098
<b>Inanspruchnahme Kontokorrent</b>	<b>-9.745</b>	<b>-5.444</b>

## ANPASSUNG VORJAHRESVERGLEICHSAHLEN

Die Vorjahresvergleichszahlen in der Konzerngesamtergebnisrechnung und in der Konzernkapitalflussrechnung wurden teilweise aufgrund einer Feststellung der DPR im Konzernzwischenabschluss angepasst. Wir verweisen diesbezüglich auf die Ausführungen im Konzernabschluss zum 30. Juni 2009. Im Folgenden wird zum besseren Verständnis dargestellt, in welcher Höhe und Form die Korrektur die ursprünglichen Geschäftszahlen des Quartalsfinanzberichts Q III. 2008/2009 verändert hat.

in TEUR	Q I.-Q III.	Q III.	Q I.-Q III.	Q III.	Q I.-Q III.	Q III.
	2008/2009	2008/2009	2008/2009	2008/2009	2008/2009	2008/2009
			angepasst	angepasst	Korrektur gemäß IAS 8	
<b>Konzerngesamtergebnisrechnung</b>						
Umsatzerlöse	84.148	23.868	88.215	25.223	-4.067	-1.355
Ergebnis je Aktie (verwässert/unverwässert)	-0,13	-0,05	-0,07	-0,03	-0,06	-0,02
<b>Konzernkapitalflussrechnung</b>						
Ergebnis vor Ertragsteuern	-8.173		-4.106		4.067	
Veränderung der sonstigen Aktiva	12.354		8.287		4.067	
Veränderung der sonstigen Passiva	-14.163		-14.163		0	

Ebenso wurden einige Postenbezeichnungen an die Begrifflichkeiten des IAS 1.54 angepasst.

### SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

Gegenüber dem Jahresabschluss zum 30. Juni 2009 ergaben sich keine wesentlichen Änderungen in den sonstigen finanziellen Verpflichtungen.

### MITARBEITERZAHLEN

Borussia Dortmund beschäftigte durchschnittlich im III.Quartal des Geschäftsjahres 2009/2010 auf Konzernebene 329 Mitarbeiter.

### ÄNDERUNGEN IM AUFSICHTSRAT

Gegenüber dem Konzernabschluss zum 30. Juni 2009 hat es keine Veränderungen gegeben.

Dortmund, den 14. Mai 2010

Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA

Borussia Dortmund Geschäftsführungs-GmbH



Hans-Joachim Watzke  
Vorsitzender der Geschäftsführung



Thomas Treß  
Geschäftsführer



## FINANZKALENDER 2010

Sonntag, 28.11.2010	Mitgliederversammlung des Ballspielverein Borussia 09 e.V. Dortmund
Dienstag, 30.11.2010	Hauptversammlung der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA

## IMPRESSUM

**Herausgeber:**

Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA  
Rheinlanddamm 207-209,  
44137 Dortmund  
Internet: [www.borussia-aktie.de](http://www.borussia-aktie.de)  
E-Mail: [aktie@borussia-dortmund.de](mailto:aktie@borussia-dortmund.de)

**Verantwortlich:**

Marcus Knipping

**Gestaltung:**

K-werk, Kommunikationsdesign  
Uwe Landskron  
[www.K-werk.de](http://www.K-werk.de)

**Titelfoto:**

Sebastian Vollmert / Nordpol  
Das Urheberrecht liegt  
bei dem Fotografen

Wir sind schwarzgelb